

PRESSEMITTEILUNG

Die Zukunft der Dörfer: Chancen und Herausforderungen

Die zweite Europäische Städtepartnerschaftskonferenz im Rahmen der REGIONALE 2013 beschäftigt sich mit den Chancen und Herausforderungen für dörfliche Gemeinschaften. Angesichts des demographischen Wandels ist die Entwicklung des ländlichen Raums von besonderer Bedeutung. In Südwestfalen beispielsweise lebt mehr als die Hälfte der fast 1,5 Millionen Einwohner in Dörfern. Am 14. und 15. Mai tauschen sich deshalb Teilnehmer aus ganz Europa in Olpe zu diesem Thema aus. 140 Teilnehmer aus 27 Städten und fünf Nationen haben sich bereits angemeldet.

Südwestfalen / Olpe, 9. Mai 2011. Dörfliche Strukturen bieten ein besonders ausgeprägtes bürgerschaftliches Engagement, eine hohe Bindung an die ortsansässigen Vereine und eine starke wechselseitige Beziehung zwischen Unternehmern, Bewohnern und Heimatort. Dennoch sind die Folgen des demographischen Wandels gerade in ländlichen Gegenden deutlich zu spüren. Einwohnerverluste, Überalterung, hohe Leerstandszahlen und die Aufrechterhaltung der Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur sind große Herausforderungen für Kommunen und die Gesellschaft. Der Umgang mit diesen auf der einen Seite und den bestehenden Chancen auf der anderen Seite ist Thema der zweiten Europäischen Städtepartnerschaftskonferenz unter dem Titel „LandLeben“.

Zwischen 2010 und 2012 werden im Rahmen des Strukturförderprogramms REGIONALE 2013 vier Städtepartnerschaftskonferenzen ausgetragen. Ziele sind die gemeinsame Bewältigung der Zukunftsaufgaben und die Positionierung der Region Südwestfalen als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum. „Alle 59 Kommunen in Südwestfalen waren aufgerufen, ihre Partnerstädte in ganz Europa zu den Konferenzen einzuladen. Das Treffen mit Vertretern anderer Länder ist eine gute Gelegenheit zum Wissens- und Ideenaustausch und wird sicherlich neue Impulse und Kooperationen bringen“, sagt Horst Müller, Olpes Bürgermeister. Die Stadt Olpe und die Südwestfalen Agentur/Regionale 2013 organisieren die Veranstaltung mit Unterstützung des Programms Europa für Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union. Die erste Konferenz im vergangenen Jahr in Hemer beschäftigte sich mit den Themen Umwelt, Klima und Energie und war mit Teilnehmern aus ganz Europa ein großer Erfolg.

Die Städtepartnerschaftskonferenz „LandLeben“ findet im Rahmen des 700-jährigen Stadtjubiläums in Olpe statt und beginnt am Samstag, 14. Mai, um 9.30 Uhr in der Stadthalle. Am Vormittag werden Vorträge hochkarätiger Referenten geboten. Die Themen sind unter anderem: EU-Politik für die Entwicklung des ländlichen Raumes, demographische Entwicklung, Gestaltung des Lebensraumes „Dorf“ und Tourismus als Chance für ländliche Gebiete. In Workshops können diese Themen nachmittags mit anderen Teilnehmern vertieft werden. Am Sonntag, 15. Mai, ist eine Schifffahrt auf dem Biggensee und eine Bustour durch die Dörfer im Olper Land geplant mit anschließender Vorstellung des Dorfes Oberveischede, dem Zweitplatzierten im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

„Wir freuen uns, dass sich erneut viele Gäste aus zahlreichen befreundeten Städten Europas angekündigt haben. Die Situation der ländlichen Gemeinschaften bildet schließlich nicht nur für Südwestfalen eine Herausforderung“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur.

Weitere Informationen zur Regionale 2013 in Südwestfalen erhalten Sie unter

www.suedwestfalen.com

Hintergrund

Die Südwestfalen Agentur GmbH steuert im Auftrag der fünf Kreise und der 59 Städte und Gemeinden die REGIONALE 2013. Die Agentur wurde im April 2008 gegründet und setzt die Prozesse und Aufgaben der Regionale operativ um. Die REGIONALE 2013 ist ein Strukturförderwettbewerb des Landes NRW, der im Rhythmus von drei Jahren einer Region die Chance bietet, sich zu profilieren und Potentiale stärker zu kommunizieren.

Bildzeile:

Die Organisatoren der 2. Europäischen Städtepartnerschaftskonferenz in Olpe(von links): Horst Müller (Bürgermeister Olpe), Sigrid Mynar (Stadt Olpe), Dr. Stephanie Arens (Projektmanagerin LandLeben, Südwestfalen Agentur), Dirk Glaser (Geschäftsführer Südwestfalen Agentur) und Matthias Quaschnik (Europabeauftragter der Stadt Iserlohn).

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com